wollen Preis dafür bezahlen
wollten. Es ist sehr viel daran
gelegen. Und wenn er darin
erscheint, lassen Sie sich vier
oder fünf Exemplare davon
übermachen und senden
sie mir hierher, damit ich
dieselben an verschiedene
Zeitungen senden kann.
Das Eisen ist heiß und muß
jetzt geschmiedet werden!
Helfen Sie uns dazu!

Nun Gott mit Ihnen, bester,
liebster Freund, kann ich
Ihnen irgendwie dienen so
lassen Sie es mich wissen,
grüßen Sie die lieben
Ihrigen recht herzlich von
mir und glauben Sie mich
mit unwandelbarer Freundschaft
und Liebe Ihr

F. A. Strubberg

MURHARDSCHE UND LANDES BIBLIOTHEK KASSEL
Ms. Han. 2° 671 | 28 | Acc. ms. 1961. 63, 7.3

Cassel d 12t Januar 1872.

Verehrter theuerster Freund!

So eben kommt Ihr lieber
Brief von Gestern an und kann
ich keinen Augenblick säumen,
denselben zu beantworten und
Ihnen zu sagen, welch innigen Antheil
ich an Ihrem Geschick nehme. Die
Hauptsache aber ist, ob ich Ihnen
helfen kann und da, glaube ich,
sehe ich eine Möglichkeit. Durch
meinen leiblichen Vetter nemlich,
den General Major Otto von Strubberg
in Coblenz. Ich war im vergangenen
Monat einige Zeit bei ihm
und theilte er mir mit, daß der
Kaiser ihm das Commando nach
Elsaß Lothringen gegeben habe,
um dort die Landwehrbataillone
einzurichten und daß er jeden
Augenblick Befehl zum Aufbruch